IMT Nuremberg Archives

H – 2424

International Court of Justice

H2424 - 0002

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document No. USA 163 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at

Yiddish Scientific Institute

JOHN E. RAY
Colonel, FA
General Secretary
International Military Tribunal

Date 17 Oct 47

00187

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : NOV 5 1945

I certify that Document Number 2898 PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA 163 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H2424 - 0003

H2424 – 0004

VORABDRUCK!

Geprüftes und evtl. berichtigtes Exemplar folgt mit normaler Verteilung.

Telegramm
(Geh. Ch. V.)

Tokio, den 30. November 1941, 10.10 Uhr a.m.
Ankunft: " 2. Dezember " 14.40 Uhr

Nr. 2597 vom 30. 11. Citissime!

Bei meinem heutigen Besuch des japanischen Aussenministers nahm ich zunächst Gelegenheit, ihm von Botschaft angefertigte japanische Übersetzung Rede Reichsaussenministers zu überreichen und ihm nachdrücklich auf politische Ausführungen hinzuweisen. Aussenminister bedankte sich für Überlassung Redetextes und bemerkte, dass Ausführungen Reichsaussenministers ihn sehr interessiert hätten. Er erkundigte sich alsdann nach militärischer Lage in Russland und Nordafrika, die ich ihm an Hand mitgebrachter Karten erläuterte. Aussenminister äusserte sich sehr befriedigt über Verlauf unserer Nordafrikaabwehrschlacht. Er beglückwünschte Deutschland auch zu der weiteren günstigen Entwicklung Ostfeldzugs, betonte aber hierbei den grössten Wert, den Japan einer Wiederherstellung Sibirienwegs beilege. Japan beobachte besonders die innenpolitische Entwicklung Russlands und hoffe, dass nach einem Falle Moskaus und einem Verschwinden des Stalinregimes eine politische Regelung möglich sein werde, um die Landverbindung mit den Achsenmächten wiederherzustellen. Ich erwiderte weisungsgemäss mit Hinweis auf die klaren Ausführungen des Herrn Aussenministers.

Ich führte alsdann aus, dass nach Pressemeldungen die am 26. November von der amerikanischen Regierung übergebene Note einen entscheidenden Abschnitt in den Verhandlungen darstelle. Ich brauche nicht besonders

zu

Vorabdruck an:
R. A. M.
St. S.
U. St. Pol.
~~I. R. K.~~
Zimmer 425
Arbeitsexpl.

25040

H2424 – 0005

zu betonen, dass für meine Regierung eine amtliche Information japanischerseits wertvoll sein und und unserem Kräfteverhältnis entsprechend empfohlen werde. Die amerikanische Regierung habe nach Zeitungsmeldungen eine Reihe von Staaten gleichfalls informiert. Der japanische Aussenminister erwiderte, dass die amerikanische Note in der Tat von grösser Bedeutung sei. Streng vertraulich wolle er mir darüber folgendes mitteilen:

Der bisherige Verlauf der Verhandlungen bestätigt seine Auffassung, dass die Meinungsverschiedenheiten zwischen Japan und Vereinigten Staaten von Amerika sehr grosse seien. Die japanische Regierung habe seit Entsendung Botschafters Kurusus, wie er mir mitgeteilt habe, eine feste Haltung angenommen. Er sei davon überzeugt, dass diese Haltung in unserem Sinne liege und dazu beitrage, den Vereinigten Staaten einen Eintritt in den europäischen Krieg bedenklich erscheinen zu lassen. Der neue amerikanische Vorschlag vom 26. November zeige grosse Divergenz in den gegenseitigen Auffassungen. Diese Meinungsverschiedenheiten betreffen u.a. die weitere Behandlung der Chinafrage. Der grösste (1 Gruppe fehlt) resultiere aber aus dem amerikanischen Nichtangriffspakt-Dreimächtepakt unvereinbaren zu machen. Amerika schlage Japan vor, mit den Vereinigten Staaten, britischem Weltreich, der Sowjetunion und anderen Staaten Nichtangriffsvertrag abzuschliessen, zur Verhinderung Kriegseintritts Japans an Seite Achsenmächte. Japan bestehe aber auf Aufrechterhaltung seiner Vertragsverpflichtungen und daher sei diese amerikanische Forderung grösstes Hindernis für Bereinigung amerikanisch-japanischer Beziehungen. Auf von amerikanischer Seite in Aussicht gestellte Zugeständnisse einzugehen, vermied er und betonte lediglich, dass es sich um schwere Entscheidung handele. Amerika bereite sich ernsthaft auf einen Konflikt vor und sei im Begriff einen nicht unerheblichen Teil seiner Flotte von Süden des Pazifischen Ozeans aus operieren zu lassen. Die japanische Regierung sei damit beschäftigt, eine Antwort auszuarbeiten, um ihren Standpunkt klarzustellen. Der Einzelheiten könne er mir im Augenblick noch nichts mitteilen. Er halte (..Gr. veret.) amerikanischen Vorschlag im ganzen für unannehmbar.

25041

Japan

H2424 – 0006

Japan fürchte einen Abbruch Verhandlungen nicht und es hoffe, dass gegebenenfalls Deutschland und Italien gemäss des Dreimächtepakts Japan zur Seite stehen würden. Ich erwiderte, dass über Deutschlands künftige Haltung keine Zweifel bestehen können. Japanischer Aussenminister erklärte hierauf, er entnehme aus meinen Worten, dass Deutschland in einem solchen Falle sein Verhältnis zu Japan als Schicksalsgemeinschaft betrachte. Ich erwiderte nach meinem Dafürhalten werde Deutschland sicherlich bereit sein, eine gegenseitige Vereinbarung hierüber zu treffen. Aussenminister erwiderte hierauf, es sei möglich, dass er auf diesen Punkt bald zurückkommen werde. Das Gespräch mit dem Aussenminister bestätigte meinen Eindruck, dass die amerikanische Note in der Tat auch für hiesige Verständigungspolitiker sehr unbefriedigend ist. Für diese Kreise ist Amerikas Haltung, besonders in der China-Frage, äusserst enttäuschend. Hervorhebung Dreimächtepakts, als das Haupthindernis für Erfolg Verhandlung, scheint mir darauf hinzudeuten, dass die japanische Regierung wieder in stärkerem Masse Notwendigkeit einer engeren Zusammenarbeit mit den Achsenmächten bewusst wird.

Ott

25042

H2424 - 0007

2898-PS
USA-163

H-2424

EXHIBIT U.S.A. 163 (2898-PS)

Filed Dec. 10, 1945
[illegible]
[illegible]

INTERNATIONAL MILITARY TRIALS · NÜRNBERG ·

EXHIBIT U.S.A.

163

(2898-PS)

A 088187

H2424 - 0008

H2424 – 0009

3 pages

Original taken
by Sontag

EXHIBIT U.S.A. 163 (2898-PS)

H2424-0010